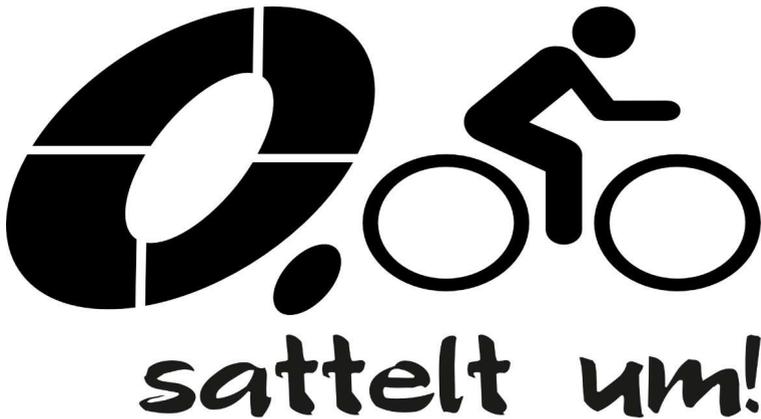


Das Aktionsbündnis „Oberhausen sattelt um“ fordert

- Ein lückenloses, sicheres und komfortables Radwegenetz in Oberhausen
- Investitionen von mindestens 25 EUR pro Kopf und pro Jahr für die Radverkehrsinfrastruktur in Oberhausen
- Verkehrswende: Steigerung des Radverkehrsanteils auf 25% des gesamten Verkehrsaufkommens
- Die konsequente Berücksichtigung des Radverkehrs bei jeglicher städtebaulichen Planung
- Tempo 30 abseits der Hauptstraßen
- Konsequenter Ausbau von geschützten und diebstahlsicheren Fahrradabstellanlagen
- Gezielte Kampagnen für Fahrradnutzung
- Bedarfsgerechte Personalausstattung in der Stadtverwaltung für die Planung und Umsetzung der Radinfrastruktur in Oberhausen
- Fortwährende Instandhaltung und Reinigung inklusive Winterdienst sowie Freihalten aller Radverkehrsanlagen
- Konsequente Beseitigung und Sanktionierung von Falschparkern auf Geh- und Radwegen
- Mobilitätsbildung - vom Kindergarten bis zur weiterführenden Schule und in der Erwachsenenbildung muss das Thema "Nachhaltige Mobilität" stärker berücksichtigt werden



Mehr Platz fürs Rad

Für eine lebenswerte Stadt und besseres Klima durch
Gleichberechtigung des Radverkehrs im öffentlichen Verkehrsraum.

Das Aktionsbündnis „Oberhausen sattelt um“ besteht zurzeit aus ...

ADFC OB/MH, Stadteilladen ANNA28, BUND Oberhausen,
Linke Liste, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bürgerliste, Parents for
Future, ISO Oberhausen und allen Fahrradbegeisterten

Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht!

Wir treffen uns alle 14 Tage montags in der ANNA28.

Alle Termine können auf Facebook unter „Oberhausen sattelt um“
verfolgt werden.

Facebook Fanpage



Finanzielle Unterstützung hilft :
Solikonto

IBAN DE05 3101 0833 9909 7676 02